



# Adventweg und Krippenfeier

## Elemente für einen Kinderkirche-Gottesdienst

## **Ablauf:**

### **Jeder der vier Adventsonntag-Gottesdienste beginnt mit:**

#### **1. Eröffnung**

In der Kirche mit den anderen Gottesdienstbesuchern

Kinder werden eingeladen nach vorne zu kommen und die mitgebrachten Körbe auf die Stufen zu stellen

Segnung der mitgebrachten Körbe mit Obst und Gemüse

#### **2. Sendung in einen separaten Raum**

Wir nehmen die Kinderbibel und KiLi-Kerze mit

Sitzkreis mit Stühlen ist schon aufgestellt

Kerze und Kinderbibel werden auf ein Tuch am Boden gelegt/gestellt, Kerze angezündet

#### **1.Adventsonntag: „Wir wollen unsere Türe für Jesus öffnen“**

**Vorbereitungen:** Stuhlkreis, lila Tuch, geschlossene Herzenstüre, gelbe Textstreifen, bunte Bauklötze, Türanhängern „Schön, dass du da bist“ (Vorlagen auf der letzten Seite)

#### **3. Kreuzzeichen**

Ich denke an dich, ich erzähle von Dir, ich spüre du bist bei mir.

#### **4. Hinführung**

Durch welche Türen seid ihr heute schon gegangen? Welche Türen kennt ihr noch? Gibt es Türen, auf die ihr euch besonders jetzt im Advent freut?

Jetzt im Advent wollen wir noch andere besondere Türen öffnen: Türen des Herzens ☸ wie kann es gelingen?

Vorschläge (auf gelbe Textstreifen geschrieben) vorlesen und überlegen, ob sich in dieser Situation die Herzenstür öffnet oder verschließt; Tür in der Kreismitte dabei immer von Kindern öffnen und schließen lassen; Satzstreifen sternförmig um die Türe legen:

Wir schenken Frieden. → Türe auf

Nein, ich borge dir das nicht. → Türe zu

Ich gehe am Sonntag in die Kirche. → Türe auf

Ich will lieber länger schlafen und bleibe im Bett. → Türe zu

Ich schenke dir Freude. → Türe auf

Wozu Freude schenken, wichtig ist, dass ich mich freue. → Türe zu

#### **5. Vertiefen**

- Was ist euch aufgefallen an dieser Türe des Herzens? Wer wartet hinter dieser Tür? → Jesus

- Im Advent wollen wir versuchen, dass es uns gelingt, die Türe zu Jesus immer wieder neu zu öffnen. Überlegt nun in der Stille, wie euch das gelingen könnte (Meditationsmusik)

- Ihr dürft nun der Reihe nach bunte Klötzchen um unsere Tür des Herzens in der Kreismitte legen, um so unsere Freude auf Jesus zu zeigen.

- Nach der Meditation wird die Kili-Kerze zur Herzenstür gestellt.

#### **6. Bibelstelle**

Offenbarung 3, 20-22

#### **7. Lied**

Wenn unsre Kerze brennt

## **8. Gebet**

Jesus, sei willkommen, du öffnest den Himmel.

Wir bitten dich:

Öffne unsere Hände (Kinder reichen sich Hände)

Öffne unsere Augen (Kinder sehen ihren Nachbarn mit großen Augen an)

Öffne unsere Ohren (Hände hinter die Ohren legen und still hören)

Öffne unser Herz (beide Hände auf das Herz legen)

Damit du, Jesus, mit deiner Liebe einziehen kannst.

## **8. Einzug in die Kirche**

Adventtüre abstellen, öffnen, Stern hineinhängen, in die vorderen Reihen sitzen

## **9. Zusammenfassung in der Kirche**

Hinweis auf Türanhänger (Am Ende des Gottesdienstes dürfen sich die Kinder einen mitnehmen)

## **2. Adventsonntag: „Eine offene Tür, durch die ich jederzeit nach Hause kommen kann“**

**Vorbereitungen:** Stuhlkreis, lila Tuch, evtl. biblische Figuren, Herzen aus Papier

## **3. Kreuzzeichen**

Ich denke an dich, ich erzähle von Dir, ich spüre du bist bei mir.

## **4. Hinführung**

Bezug zum 1. Advent;

Frage: Wisst ihr, welche Türe immer für euch offen steht?

Egal, was auch passiert?

Warum ist das so?

(Kinder antworten lassen)

## **5. Vertiefen**

Die Geschichte vom verlorenen Sohn wird vorgelesen, es können Zwischenfragen gestellt werden. Dazu kann mit den biblischen Figuren die Geschichte nachgespielt werden

## **6. Gebet**

Mit den Kindern gemeinsam ein Gebet sprechen.

z.B. Danke, dass die Türe meiner Mutter/meines Vaters immer offen ist...

Jedes Kind darf dabei ein Herz in die Mitte legen (Auch wenn es nichts sagt, darf es ein Herz hinlegen)

## **7. Einzug in die Kirche**

Adventtüre abstellen, öffnen, Stern hineinhängen, in die vorderen Reihen sitzen

## **8. Zusammenfassung in der Kirche**

Hinweis auf Türanhänger (Am Ende des Gottesdienstes dürfen sich die Kinder einen mitnehmen)

### **3. Adventssonntag: „Macht die Tore weit und die Türen der Welt hoch, dass der König der Welt einziehen kann“ (Psalm 24)**

**Vorbereitungen:** Stadtmauer aufbauen (Holzklötze), Tore verschließen, einen König vorbereiten (bspw. Playmobil), Türanhänger „Macht hoch die Tür“

#### **3. Kreuzzeichen**

Ich denke an dich, ich erzähle von Dir, ich spüre du bist bei mir.

#### **4. Hinführung**

- Lied „Macht hoch die Tür“

- Dieses Lied, das wir gesungen haben, ist ein sehr altes Lied. Es wurde von einem Priester im Jahr 1623 gedichtet.

- Vor 2000 Jahren war das in der Heimat von Jesus genau so. Die Menschen waren arm und unterdrückt und durften ihren Glauben nicht leben. Deshalb haben sie ganz sehnsüchtig auf den Retter gewartet, der ihnen versprochen war

- Wir wenden uns zu den vorbereiteten Materialien in der Mitte: Wenn man möchte, dass jemand unbedingt in die Stadt hinein kommt, was macht man dann in dieser Stadt? – Tore öffnen, und zwar nicht nur einen Spalt breit, sondern ganz auf. Man lässt die Zugbrücke hinunter, hebt das Zuggitter ganz nach oben und macht die Türe weit auf. So kommt der König gut in seine Stadt hinein.

#### **5. Verkündigung: Psalm 24 (gekürzt)**

Ihr Tore hebt euch nach oben, ihr uralten Pforten; denn es kommt der Herr der Herrlichkeit. Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.

Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der Herr der Herrlichkeit.

Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit.

#### **6. Vertiefen**

Wir spielen die Szene durch, Kinder dürfen die Tore freimachen und dem König zurufen, ihn in die Stadt einziehen lassen. Dazu wird „Macht hoch die Tür die Tor macht weit, es komm der Herr der Herrlichkeit“ gesungen

- Wer ist denn mit dem „König der Herrlichkeit“ gemeint? Was wollten die Menschen damals von ihrem Retter? Was für Sorgen und Nöte plagten die Menschen heute?

- (erst Kinder die Fragen beantworten lassen): In vielen Fällen können wir dem „König der Herrlichkeit eine Hilfe sein, indem wir für andere Zeit haben und zuhören. Aber wir dürfen auch darauf vertrauen, dass Gott sich unserer Sorgen und Nöte annimmt.

#### **7. Gebet**

Es ist Advent

Du Gott öffnest deine Tür

Du trittst ein in unsere Welt

Du kommst zu allen Menschen

Advent ist die Tür, durch die du auch in mein Leben  
und in mein Herz gelangen willst.

Dafür danke ich dir und bitte dich:

Öffne auch meine Türen für dich und für andere Menschen.

#### **Einzug in die Kirche – Zusammenfassung in der Kirche (Hinweist auf Türanhänger)**

## **4. Adventssonntag: „Türen ins Ungewisse – mutig Türen öffnen“**

**Vorbereitungen:** Stuhlkreis, Türanhänger „Mutig Türen öffnen“

### **3. Kreuzzeichen**

Ich denke an dich, ich erzähle von Dir, ich spüre du bist bei mir.

### **4. Lied**

- Lied „Macht hoch die Tür“

### **5. Hinführung**

Gefühle-Activity: Wir stellen die vierte Adventtüre in die Kreismitte. Kinder dürfen herauskommen und pantomimisch vorspielen, wie man sich vor einer verschlossenen Türe fühlen kann: neugierig, ängstlich, vorsichtig, aufgeregt, voller Vorfreude, unsicher/zögerlich, mit schlechtem Gewissen ☹ andere Kinder raten und überlegen, vor welcher Türe man sich wohl fühlt

### **6. Bibelstelle**

#### **7. Zu zweit sind wir mutiger**

Wie wäre es, wenn wir mit einem Freund oder mit Mama/Papa vor der Tür stehen würden?  
→ weniger Angst, weniger vorsichtig und aufgeregt → in Begleitung fühlen wir uns sicherer  
-Blindenführung: zuerst werden einem Kind die Augen verbunden – es darf sich frei im Kreis bewegen, die anderen dürfen „Stopp“ sagen, wenn es ihnen zu nahe kommt  
-Blindenführung zu zweit: ein Kind, das sehen kann, begleitet den Blinden  
→ Erfahrungsaustausch: wir fühlen uns sicherer, wenn uns jemand begleitet, besonders wenn es jemand ist, dem wir vertrauen  
→ Jesus als Freund: Er begleitet uns durchs Leben, er wartet immer vor unserer Tür (wir müssen ihn nur hereinlassen) → KiLi-Kerze zur Tür stellen und anzünden

### **8. Gebet**

Jesus, sei willkommen,  
du öffnest den Himmel.

Wir bitten dich:

Öffne unsere Hände (Kinder reichen sich die Hände)

Öffne unsere Augen (Kinder sehen ihren Nachbarn mit großen Augen an)

Öffne unsere Ohren (Hände hinter die Ohren legen und still hören)

Öffne unser Herz (beide Hände auf das Herz legen)

Damit du, Jesus,

Mit deiner Liebe einziehen kannst.

### **9. Einzug in die Kirche**

Adventtüre abstellen, öffnen, Stern hineinhängen, in die vorderen Reihen sitzen

### **10. Zusammenfassung in der Kirche**

Hinweis auf Türanhänger (Am Ende des Gottesdienstes dürfen sich die Kinder einen mitnehmen)

## **Krippenfeier: „Eine Türe zum Bücken“**

**Vorbereitungen:** Zwei Advent-Türen werden beim Kircheneingang positioniert, eine kleinere für die Kinder eine größere für die Erwachsenen. Die Gottesdienstbesucher sollen sich bücken müssen, um durch die Türe zu gehen (es besteht aber auch die Möglichkeit, daneben vorbei zu gehen).

Mitbringen: Ein Bild der Geburtskirche in Bethlehem (Leinwand)

### **3. Einleitung**

- Kinder werden zu Beginn des Gottesdienstes gefragt, was ihnen beim Hereinkommen in die Kirche aufgefallen ist (dass man sich bücken musste, um durch die Türen zu kommen);  
- Auf dem Bild seht ihr die Tür zur Geburtskirche in Bethlehem. Dorthin kommen Menschen aus aller Welt um an Jesu Geburt zu denken. Alle müssen sich tief bücken, um durch diese niedrige Tür in die Kirche zu gelangen. Sie ist ein Zeichen dafür, dass wir den Ort, an dem Jesu Geburt verehrt wird, nur betreten können, wenn wir uns klein machen, wenn wir demütig sind.

Auch Gott der Allmächtige, der Schöpfer der Welt wurde ganz klein, ganz Mensch. Das Baby in der Krippe von Bethlehem wird zum Retter der Welt

Es ist ganz wunderbar: Eine kleine Tür öffnet sich und dahinter strahlt uns das Wunder der Geburt des Gotteskindes entgegen.

### **4. Buße**

Der Ort, an dem Jesus geboren wurde war kein Palast, sondern ein einfacher Stall. Jesus ist nicht an einem perfekten Ort geboren und er ist auch nicht in eine perfekte Welt gekommen. Auch heute ist vieles in unserer Welt nicht perfekt.

Wir haben drei Gegenstände, wie sie im Stall von Bethlehem waren, in der Kirche verteilt. Ich bitte nun Helfer1 nach vorne zu kommen

Helfer1: „Ich bringe eine krumme, alte Diele. Im Stall pfeift der Wind durch die Ritzen in der Wand.“

Symbol wird auf den Stufen zum Altar abgestellt

Ich bitte Helfer2 und Helfer3 nach vorne zu kommen.

Helfer2 und Helfer3: „Wir bringen die Futterkrippe. Im Stall liegt das Jesukind ganz einfach gebettet auf Stroh.“

Symbol wird auf den Stufen zum Altar abgestellt.

Ich bitte nun Helfer4 nach vorne zu kommen.

Helfer4: „Ich bringe eine Laterne. Im Stall ist es in manchen Ecken dunkel und unheimlich.“

Symbol wird auf den Stufen zum Altar abgestellt.

Jesus kommt nicht in eine perfekte Welt. Es ist so wunderbar, dass NICHT alles perfekt sein muss. Jesus kommt trotzdem.

### **5. Lied**

Es hat sich heut eröffnet

### **6. Bibelstelle**

Die Weihnachtsgeschichte

## 7. Fürbitten

- 1) Guter Gott, lass jede Kerze die heute brennt ein Licht des Friedens werden
- 2) Lieber Gott, schenke Hoffnung allen Kindern, die kein Zuhause haben und lass sie spüren, dass Du stets bei ihnen bist
- 3) Vier geöffnete Türen stehen in unserer Kirche. Symbole für die 4 Adventsontage. Guter Gott, nicht nur an Weihnachten wollen wir unsere Türen offen halten, sondern an jedem Tag des Jahres soll sich unser Herz für unsere Mitmenschen öffnen.

## 8. Vater Unser

## 9. Lied

Ihr Kinderlein kommet

## 10. Schlussegen, Auszug mit Orgel



Türschilder vorlagen

---

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**  
Kinderliturgieteam Pfarre Bregenz Mariahilf, Elke Feigl